

BILDUNGSWERK
der AWO Hessen e.V.



FORTBILDUNG **KINDERTAGESBETREUUNG** ²⁰²⁰



KINDERTAGESBETREUUNG ²⁰²⁰

Möchten Sie weitere Informationen zu unseren Seminaren, haben Sie Fragen oder Wünsche, oder möchten Sie sich anmelden, dann wenden Sie sich bitte an das

Bildungswerk
der Arbeiterwohlfahrt
Hessen e.V.
Tannenweg 56
35394 Gießen

Fon 0641 / 4019 255 und 256
Fax 0641 / 4019 254

Anmeldung:
anmeldung@awo-fortbildung.de

www.AWO-Fortbildung.de
bildungswerk@awo-fortbildung.de
Verantwortlich: Mechthild Hermann

Bankverbindung:
Sparkasse Gießen
IBAN DE38 5135 0025 0224 0121 18
BIC SKGIDE5F

OKTOBER 2019

Liebe pädagogische Fachkräfte
aus Kita und Kindertagespflege,

die Fortbildungslandschaft in Hessen verändert sich sehr durch
die Anreize, die durch die BEP-Pauschale geschaffen wurden.

Auch wir tragen dieser Entwicklung Rechnung und möchten
Beides: Wir möchten Ihnen weiterhin **unsere Vielfalt an Fort-
bildungsthemen** und **gleichzeitig BEP Fortbildungen** anbieten.
Aus diesem Grund haben wir den überwiegenden Teil unserer
Fortbildungen als BEP-Fortbildungen akkreditieren lassen und
bieten zusätzlich Modulfortbildungen mit zertifizierten Multipli-
kator*innen im Auftrag des Landes Hessen an.

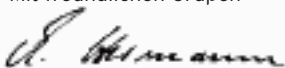
Sie können also wählen zwischen einer dreitägigen Modulfort-
bildung, einer dreitägigen akkreditierten BEP-Fortbildung oder
einer **2-tägige Fortbildungen mit einem Schwerpunktthemen
[A-Kurse]**, und einem zusätzlichen **3. Tag [B-Kurs]**, der der
Reflexion der Praxisphase dient und dann ebenfalls anerkannt
ist. Bei allen Kursen erhalten Sie ein BEP Zertifikat, sofern Sie
drei Tage teilgenommen haben.

Wichtig ist, dass sich zu diesen Kursen **mindestens zwei
Personen aus einer Einrichtung anmelden**. All diese Kurse
sind rot gekennzeichnet (weitere Infos finden Sie auf S. 6)

Selbstverständlich können Sie sich auch bedingungslos zu allen
Kursen anmelden. Wir haben zudem auch Kurse im Programm,
die keinen ausdrücklichen BEP-Bezug haben und ebenso
lohnenswert sind. Auch bei **teambezogenen Fortbildungen**
unterstützen wir Sie gerne.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen und stehen für Rückfra-
gen gerne zur Verfügung. Übrigens haben wir **neue Parkplätze**
in der Nähe geschaffen (siehe Anreisehinweis S. 36).

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Hermann
Geschäftsführerin

INHALT ALLE SEMINARE AUF EINEN BLICK

Mitarbeitergespräche führen	7
Führungskompetenzen	8
Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan Modul 12 Kinder unter 3 Jahren - Was können sie, was brauchen sie?	9
Ideen aus der Kiste Lernmethodische Kompetenzen der unter 3 jährigen stärken	10
Was ist denn nun schon wieder los? Signale der Kinder verstehen und angemessen reagieren	11
Mit und ohne Worte Emotionale, soziale u. sprachliche Kompetenzen der Kinder U3 stärken	12
Traumapädagogik für die kleinen und die grossen Wunden	13
Wenn die Neugier das Programm macht Vom Bedürfnis der Kinder zu deren Angebot	14
Seil und Baum - Bewegungsraum Für das Außengelände und den Wald	15
Verhaltensauffälligkeiten - Entwicklungsverzögerungen bei Kindern Inklusion in der Praxis	16
Schätze für das Leben heben (Modul 10) Interaktionsqualität im Blick	17
Beißen, Kratzen, Hauen u. Aggressivität bei Kindern unter drei Jahren Was tun?	18
Impulse für die Vorschulpädagogik Worauf es wirklich ankommt	19
Die wunderbare Welt des Entdeckens (Modul 7) Lernmethodische Kompetenz, digitale Medien, MINT und Medienkompetenz	20

Potenziale entdecken bei sich selbst und bei den Kindern	21
Lernen im Wald Mehr als ein Kinderspiel!	22
Für und mit Kindern attraktive Räume im Sinne des BEP gestalten	23
Bist du ganz bei deinen Sinnen? Wahrnehmungsauffälligkeiten erkennen und unterstützend handeln	24
Entwicklung angemessen? Messbar?	25
Vom ICH und WIR (Modul 11) Die Sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder im pädagogischen Alltag stärken	26
Sprachauffälligkeiten und Mehrsprachigkeit sicher begleiten	27
Viel Freude trägt viel Belastung Oder weshalb Selbstfürsorge ein Mehrwert für die Kita ist	28
Erziehungspartnerschaft mit Eltern nach dem BEP Mehr als Gespräche mit Eltern führen	29
Material im Fokus Kreatives Gestalten mit Kindern im Sinne von HBEP	30
Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen	31
Mathe mit Papier und Schere Ein Workshop im Mathematikum	32
Annerkannte BEP B Kurse Praxisreflexion	33
<hr/>	
ZERTIFIKATSKURS Beratung und Gespräch	34
WEITERE ANGEBOTE DES AWO-BILDUNGSWERKES	35

Grundsätzliches:

Um eine Teilnahmebestätigung über eine vom Hessischen Sozialministerium anerkannte und mit einer Anerkennungsnummer versehene **Fortbildung nach §§ 32, 32a HKJGB** vom AWO Bildungswerk zu erhalten, sind folgende Hinweise zu beachten:

Anmeldung:

Zu den als BEP-Fortbildung gekennzeichneten Fortbildungen müssen sich mindestens **2 Teammitglieder aus einer Einrichtung** oder 2 Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team, bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht.

Fortbildungsdauer:

Die Fortbildungsdauer beträgt mindestens 3 Tage, meist 2 + 1 Tag (prozessbegleitender Ansatz).

Teilnahmebescheinigung erst nach dem 3. Tag:

Sie erhalten die Teilnahmebescheinigung mit AWO Logo und Anerkennungsnummer vom HSMI erst nach dem 3. Tag.

Die Teilnahme an einer schriftlichen Evaluation ist verpflichtend.

Fortbildungsarrangements:

Sie haben die Wahl zwischen einer **3-tägigen BEP-Fortbildung** (z.B. Kinder in den ersten drei Lebensjahren) oder einer **2-tägigen BEP-Fortbildung** (z.B. Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern) **[A-Kurs]** und einem **3. Tag [B-Kurs]**, welcher der Reflexion der Praxisphase dient. Es werden mehrere B-Kurse zur Auswahl angeboten

Wer **A** sagt, kann also auch **BEP** sagen.

Praxisphase:

Für die Praxisphase erhalten die Teilnehmer*innen nach dem 2. Fortbildungstag eine schriftlich formulierte **BEP- und themenbezogene Aufgabe**. Hierbei geht es um den **Transfer in die pädagogische Praxis** und **in das eigene Team**. Die Ideen und die konkrete Umsetzung werden am 3. Fortbildungstag gemeinsam auf der Grundlage vom HBEP reflektiert.

FORTBILDUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

MITARBEITER- GESPRÄCHE FÜHREN

Mitarbeitergespräche sind ein wichtiges **Führungsinstrument**, das weitreichende Folgen für beide Seiten haben kann. Dabei geht es nicht nur um Grundlagen der Gesprächsführung, sondern vielmehr auch um die Aufgaben einer Führungskraft im Kon-

text von Mitarbeitergesprächen.

Neben dem äußeren Rahmen und der Struktur von Mitarbeitergesprächen geht es bei dieser Fortbildung auch um die Themen:

- Führen und Folgen
- Formen der Anerkennung
- Kritikgespräche
- Nutzen von Feedbackschleifen

Methoden: Kurzvorträge, Praxistests, Reflexion, Kleingruppenarbeit und Plenum.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetriebsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

29. April 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

140,- € (inkl. Verpflegung)

LEITUNG

Susanne Busching
(Trainerin, Systemische Beraterin, Supervisorin)

FORTBILDUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Führungskompetenzen: Eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit ist in der Regel auch das Ergebnis einer qualifizierten Leitung. Führungskompetenzen sind nicht angeboren sondern können erlernt werden.

Wir bieten eine **Fortbildungsreihe für Führungskräfte**, die sich mit der **Schlüsselrolle von Leitungskräften** beschäftigt.

1. Rolle der Führung und Führungsinstrumente

- Reflexion der eigenen Führungspersönlichkeit und des persönlichen Arbeitsstils
- Rollen einer Führungskraft
- Umgang mit vielfältigen Aufträgen und Delegation
- Situatives Führen von Mitarbeiter*innen und motivieren und demotivieren.

2. Pädagogische Aspekte der Dienstplangestaltung

- Worauf kommt es bei der Dienstplangestaltung an?
- Umgang mit unterschiedlichen Personalbedarfen
- Grundlagen des Personalmanagements
- Konzeptionelle Aspekte im Dienstplan einplanen - Grenzen und Möglichkeiten
- Rechtliche Grundlagen zur Dienstplangestaltung

3. Teamentwicklung

- Gruppendynamische Prozesse und Rollen
- Kommunikationsregeln in Teams
- Rolle der Motivation und Zielklarheit
- Achten auf Beziehungs- und Aufgabenebene
- Umgang mit Konflikten
- Moderation von Teamprozessen

Methoden: Kurzvorträge, Praxistests und Musterplanungen, Reflexion, Kleingruppenarbeit und Plenum.

TERMINE 30. April 2020/ 24. Juni 2020/
07. Oktober 2020

GEBÜHR 420,- € (inkl. Verpflegung/Unterlagen)

LEITUNG **Susanne Busching** (Trainerin, Systemische Beraterin, Supervisorin)

KINDER UNTER DREI JAHREN Modul 12

WAS KÖNNEN SIE,
WAS BRAUCHEN SIE?

Diese Fortbildung unterstützt pädagogische **Fachkräfte und Tagespflegepersonen** bei der Umsetzung des **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans** und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenz in der Arbeit mit Kindern in den ersten Lebensjahren zu erweitern. Leitend in dieser Fortbildung ist - im Sinne des Bildungsplans, das „**Bild vom Kind**“ und ein Lernverständnis, das auf **Konstruktion** basiert.

Nach Absprache mit den Teilnehmenden können folgende praxisbezogene Themen aufgegriffen werden.

- Bedürfnisse von Familien in der heutigen Gesellschaft
- Bindung, Beziehung und feinfühlig Interaktion
- Eingewöhnungs- u. Übergangsgestaltung/Peergruppenmodell
- Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0-3 Jahren
- Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Kreativität mit Kindern unter drei Jahren
- Spiel- und elementare Spielhandlungen von Kindern
- Raumgestaltung, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und auch Impulsgeber für sie ist.

Ziel dieser Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden ihre eigene Haltung, sowie ihre bisherige bzw. ihre entstehende Praxis vor dem Hintergrund des Hess. Bildungs- und Erziehungsplans reflektieren. Sie erhalten eine Orientierung für ihren pädagogischen Alltag und Qualitätskriterien für die U3 Betreuung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

27./28. Januar 2020 und
18. Februar 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

B. Braig / M. Hermann

Zertifizierte BEP Multiplikatorinnen

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

IDEEN AUS DER KISTE

LERNMETHODISCHE
KOMPETENZEN DER
UNTER DREIJÄHRIGEN
STRÄRKEN

Dieses Seminar beschäftigt sich in Theorie und in Praxiseinheiten mit den **kognitiven und lernmethodischen Kompetenzen von Kindern unter drei Jahren**, wie sie in der U3 Handreichung beschrieben sind (S. 60 ff.) und ist für ErzieherInnen gedacht, die für ihre Arbeit mit unter dreijährigen Kin-

dern **neue** Anregungen und Impulse suchen und Freude haben, diese zunächst selbst auszuprobieren.

Dabei werden der differenzierten **Wahrnehmung**, dem **Spiel**, der **Kreativität** und der ko-konstruktiven **sprachlichen Begleitung** des Tuns, als **Quellen des Lernens** eine besondere Bedeutung beigemessen.

„Ideen aus der Kiste“ heißt dieses Seminar, weil alle verwendeten Materialien tatsächlich in eine Kiste passen und zum Lernen einladen.

Das Konzept der Fortbildung ist:

- Die Entwicklung der Wahrnehmung, die Bedeutung des Spiels; Kreativität und sprachliche Bildung bei den U3 Jährigen stehen im Mittelpunkt
- Alles, was wir verwenden passt in eine Kiste
- Alle verwendeten Materialien sind erschwinglich
- Es ist ein praktisches Seminar - wir probieren alles selbst aus und entwickeln gemeinsam neue Ideen für die Kinder
- Theorie gibt es auf der Grundlage der U3 Handreichung zum BEP

Bitte bequeme Kleidung und einen Schuhkarton zur Fortbildung mitbringen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

16. - 17. März 2020
und 05. Juni 2020

ORT

ATELIER KUKONTI Biebertal

GEBÜHR

260,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Henrike Engelhardt

Kunstpädagogin

(Kinderatelier Kukonti)

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

WAS IST DENN NUN SCHON WIEDER LOS?

SIGNALE DER KINDER
VERSTEHEN
UND ANGEMESSEN
REAGIEREN

Von Anfang an streben Kinder danach, anerkannte und wichtige Mitglieder einer Gruppe zu sein. Das gilt für die Familie ebenso wie für die Kita, die Schule oder beim Zusammensein mit Freunden.

Wenn Kinder jedoch das Gefühl haben, dass ihre sozialen Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden, versuchen sie u. U. dieses Ziel mit ihren eigenen Methoden zu erreichen, die recht unterschiedlich sein können. Sie fordern verstärkt Aufmerksamkeit, suchen vielleicht den Machtkampf, neigen dazu andere zu verletzen oder sie ziehen sich zurück.

In der Gruppe zu sein bedeutet, sich immer wieder auf den Weg zu machen, um miteinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Welche „Botschaft“ steht hinter dem jeweiligen Verhalten?
- Wie kann ich als Erzieher*innen darauf angemessen und unterstützend reagieren?
- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen meinem Verhalten und denen des Kindes und wie kann ich dies positiv beeinflussen?

Ziel der Fortbildung ist, auf den theoretischen Grundlagen des **Hess. Bildungs- und Erziehungsplans** (HBEP S. 57ff. Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte) und der **Individualpsychologie** das Verhalten der Kinder deuten und ermutigend begleiten zu können.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

27. - 28. April 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Beate Braig

Familienpädagogin/
Supervisorin (DGSv)
Zertifizierte
BEP-Multiplikatorin

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

MIT UND OHNE

WORTE

EMOTIONALE, SOZIALE
UND SPRACHLICHE
KOMPETENZEN DER KIN-
DER U3 JAHREN STÄR-
KEN

Die Begleitung von Kleinstkindern erfordert von den pädagogischen Fachkräften ein achtsames und feinfühliges Begleiten der Kinder, die Signale und das Verhalten der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.

In den ersten Lebensjahren kann ein Kind seine Gefühle noch nicht in Worte fassen

und sie nicht ohne Unterstützung von Bezugspersonen regulieren.

Gleichzeitig ist es existentiell darauf angewiesen, dass seine Signale feinfühlig und prompt beantwortet werden.

Auf der **Grundlage der U3 Handreichung zum BEP** und in direktem **Bezug zu den sozial-emotionalen und den sprachlichen Kompetenzen der Kinder** werden im Kurs folgende Themen bearbeitet:

- Emotional-soziale Entwicklung von 0-3 Jahre und deren Bedeutung für das weitere Leben - Meilensteine
- Antworten und sich Abstimmen (Responsivität) der pädagogischen Fachkräfte als professionelle Haltung
- Ko-Konstruktions- und Ko-Regulationsunterstützung
- Dialog Erzieherin-Kind verbal und nonverbal
- Das Memorygespräch

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

04. - 05. Mai 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Elke Hiemer

Erzieherin, Sozialpädagogin,
Fortbildnerin, Fachberaterin,

**TRAUMAPÄDAGOGIK
FÜR DIE KLEINEN UND
GROSSEN WUNDEN**

Gewalterlebnisse, Verlust oder Vernachlässigung, aber auch ein Fahrradunfall, ein medizinischer Eingriff, ein beißender Hund ... all diese Ereignisse können bei Kindern zu einem psychischen Trauma (griech. trauma = Wunde) führen, wenn sie unverarbeitet bleiben.

Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über traumapädagogische Aspekte zu geben, konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten und damit die Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit Kindern zu stärken.

Inhalte:

- Grundlagen, um traumabezogene Verhaltensweisen und Entwicklungsprozesse von Kindern mit traumatischen Erfahrungen verstehen zu können.
- Prinzipien trauma-sensibler Arbeit.
- Welche konkreten Bezüge lassen sich zwischen dem Thema Traumapädagogik und dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan herstellen, wenn es um die **Bildungs- und Erziehungsziele** geht? (HBEP S. 57ff. **Starke Kinder**/Emotionale und soziale Beziehungen/ Gesundheit/ Lebenspraxis und **Stärkung der Basiskompetenzen** HBEP S.44ff. Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen)
- Unterscheidung zwischen Traumatherapie und Traumapädagogik.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

11. - 12.Mai 2020
und 28. September 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Beate Braig

Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/BAG-TP)

Zertifizierte BEP Multiplikatorin

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

WENN DIE NEUGIER

DAS PROGRAMM

MACHT

VOM BEDÜRFNIS DER
KINDER ZU DEREN AN-
GEBOT

Wenn sich die Angebote in der Kinderbe-
treuung nach den Bedürfnissen und

Interessen der Kinder richten, wirkt sich

dies im Idealfall unmittelbar auf die

Zufriedenheit aller Beteiligten aus.

In der Praxis gibt es häufig sehr unter-
schiedliche Vorstellungen von Kindern,

deren Eltern und den Fachkräften darüber, was für Kinder in der
Einrichtung und in der Betreuung das „richtige“ Angebot ist,
ganz abgesehen von den Räumlichkeiten und dem Betreuungspersonal, das zur Verfügung steht.

In dieser Fortbildung möchten wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Mit welchen Grundbedürfnissen und mit welchen Interessen kommen Kinder zu uns in die Kita oder Kindertagespflege
- Wie können wir die Bedarfe der Kinder mit ihnen gemeinsam ermitteln?
- Welche Angebote und Projekte sind auf dieser Grundlage sinnvoll und welche auch nicht?
- Wie kann die konkrete Projektentwicklung aussehen?

Ziel der Fortbildung ist auf der **Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und seinen Ideen zu verantwortungsvollen und werteorientierten Kindern auch Praxisideen zu entwickeln** (HBEP S. 79ff), wie Angebote innerhalb der Einrichtung so gestaltet und geplant werden können, dass sie mehr an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder ansetzen und auf diese Weise zur größeren Zufriedenheit Aller beitragen können. So fängt Demokratie im Sinne vom HBEP an.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem
Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

28. - 29. Mai 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Susanne Busching

(Trainerin, Systemische
Beraterin, Supervisorin)

FORTBILDUNG

SEIL UND BAUM BEWEGUNGSRAUM FÜR DAS AUSSENGE- LÄNDE UND DEN WALD

Spielgeräte sind eine ideale Möglichkeit, die Eigentätigkeit und Bewegungsfreude von Kindern anzuregen, denn sie ziehen an, fordern heraus, sich frei und selbsttätig zu bewegen.

In diesem zweitägigen Praxis-Seminar erleben wir Erwachsenen, dass Spielgeräte aus statischen Seilen leicht, sicher und schnell aufzubauen sind. Die wenigen Basisknoten sind einfach zu erlernen und werden gründlich eingeübt. Wir bauen Schaukeln, Kletterelemente, Seilbrücken, Baumleitern, ein Baumkarussell, eine Seilbahn und befestigen Hängematten auf unterschiedlichste Arten.

Zwischendurch lernen wir einige Gruppenspiele mit Seilen und ein Spiel zur Baumbiologie kennen. Aspekte des Naturschutzes, der Materialkunde und der Sicherheit ergänzen die Fortbildung.

Ein Seminarskript als Basis-Nachschlagewerk und Gedächtnisstütze wird zu Beginn des Seminars an alle Teilnehmenden verteilt.

Gemeinsam erspielen und erleben wir den „Seil & Baum Bewegungs Raum“ und können dabei die psychomotorischen Herausforderungen selbst an Leib & Seele erfahren. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt und so können immer wieder neue Seilkonstruktionen und Spielmöglichkeiten erschaffen werden.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

03. - 04. Mai 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Stefanie Plüschke
Erzieherin

**VERHALTENS-
AUFFÄLLIGKEITEN -
ENTWICKLUNGS-
VERZÖGERUNGEN
BEI KINDERN**

INKLUSION IN DER
PRAXIS

Die Zahl der Kinder, die sogenannte Verhaltensauffälligkeiten zeigen, nimmt immer mehr zu und der Umgang mit ihnen in der Gruppe stellt für die ErzieherInnen eine echte Herausforderung dar. Manches Mal tragen diese Kinder zur eigenen Überforderung bei, weil sie zum Beispiel durch ihr aggressives Verhalten ein ganzes Gruppengeschehen durcheinanderbringen können.

Als ErzieherInnen nehmen wir häufig nur das konkrete Verhalten, wie Aggression, Unkonzentriertheit, Unausgeglichenheit, aber auch Zurückgezogenheit wahr. Gleichzeitig wissen wir wenig über die Ursachen und Bedingungsbeziehungen eines solchen Verhaltens, das nicht selten seine Ursache in einer Lernbehinderung, Wahrnehmungs- oder Teilleistungsstörung hat. Hierbei besteht die Gefahr, dass wir die Symptome versuchen in den Griff zu bekommen und die Ursachen z.T. unbeachtet lassen.

- Was sagt der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan zum Thema Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und Inklusion (HBEP S. 52ff.) und was heißt dies für unsere Praxis mit dem Kind, dessen Eltern und das eigene Team, wenn wir **das Bild vom Kind des HBEP** ernst nehmen.
- Begriffsklärung und Abgrenzung von Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderung, Wahrnehmungsstörung und Entwicklungsverzögerung.
- Bedingungsbeziehungen von Ursachen und Auswirkungen, um diese Kinder und das daraus resultierende Verhalten besser verstehen zu können.
- Eigene Handlungsmöglichkeiten und externe Unterstützung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

08. - 09. Juni 2020 und
25. August 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Elke Hiemer

Dipl. Sozialpädagogin

**SCHÄTZE FÜR DAS
LEBEN HEBEN****INTERAKTIONS-
QUALITÄT IM BLICK****Modul 10**

Als pädagogische Fachkraft, bzw. als Lehrkraft haben wir als Person und mit unseren Interaktionen erstaunlich viel Einfluss auf das Gelingen von Bildungsprozessen von Kindern.

In dieser Fortbildung erfahren Sie auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Studien,

- wie Sie Ihre eigene **Interaktionsqualität** verbessern können.
- welche Rolle dabei die **emotionale Unterstützung der Kinder** spielt.
- wie wir das **Verhalten der Kinder positiv beeinflussen** können.
- und welchen Einfluss die **Lernumgebung** und Gestaltung der Räume hat.

In der Fortbildung werden folgende Themenstellungen aufgegriffen:

- Verständnis von Interaktionsqualität mit Bezug zum BEP.
- Psychologische Grundbedürfnisse von Kinder.
- Gelungene Interaktionsqualität in regelhaften Standardsituationen (z.B. offenes Spiel/Unterrichtssituationen).
- Indikatoren von guter Interaktionsqualität nach Pianta.
- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens an konkreten Beispielen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

17. Juni 2020
31. August 2020
20. November 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

Beate Braig/ Mechthild Hermann
Zertifizierte BEP Multiplikatorin

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

BEISSEN, KRATZEN HAUEN U. AGGRESSIVITÄT BEI KINDERN UNTER 3 JAHREN WAS TUN?

Wenn Kinder in der Kita aggressives Verhalten zeigen und Kinder unter drei Jahren hauen, kratzen, beißen sind alle betroffen: Kinder, Team, Eltern.

Das Antwortverhalten von Pädagog*innen ist in diesen Situationen entscheidend, für die weitere Entwicklung der Kinder in Bezug auf das sozioemotionale Verhalten, den Umgang mit Aggressivität und emotionale Selbstregulation. Und genau deshalb ist der Umgang mit dem kindlichen Verhalten sehr vielschichtig. So auch die Themen der Fortbildung:

- Spurensuche nach möglichen Ursachen: Aggression, Aggressivität, Folge von Stressoren im Krippenalltag oder Entwicklungsphänomene
- Beobachtungsschritte und -aspekte für die Situationsanalyse
- Handeln in der Akutsituation und langfristige Strategien
- Ungeeignete Maßnahmen im Umgang mit Beißen
- Persönliche Haltung und die des Teams
- Responsives Verhalten
- Stressoren im Krippenalltag und Hilfen zur Stressregulation
- Medizinische Aspekte
- Zusammenarbeit mit den Eltern: Eskalations- und Deeskalationstechniken

In der Fortbildung werden zu folgenden **Inhalten der U3 Handreichung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan** Bezüge hergestellt und die Praxis reflektiert (Starke Kinder/Emotionalität, soziale Beziehungen Konflikte/ Erziehungspartnerschaft mit Eltern)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Tagespflegepersonen

TERMIN

18. - 19. Juni 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

160,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Susanne Busching
Erwachsenenbildnerin/
Systemische Beraterin/BEP
Kennerin

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

IMPULSE FÜR DIE VORSCHUL- PÄDAGOGIK

WORAUF ES WIRKLICH
ANKOMMT

Das Thema „Vorschularbeit“ nimmt traditionell in fast allen Einrichtungen eine besondere Rolle ein: Brauchen die angehenden Schulkinder nun eine besondere Förderung, sind andere Inhalte wichtig oder können sie mit den anderen Kindern

„mitlaufen“? Dazu kommen die Sorgen und Fragen der Eltern: Wird mein Kind ausreichend auf die Schule vorbereitet?

In diesem Seminar richten wir gezielt den Blick auf die 4-6 jährigen und gehen der Frage nach, welche Kompetenzen und Fähigkeiten Kinder benötigen, um optimal auf die Schule und damit für ihr Leben vorbereitet zu sein. Dabei stellen wir einen engen Bezug zum Thema **Transitionen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans**, sowie zum Projekt „**Qualifizierte Schulvorbereitung**“ des Landes Hessen.

Praktische Anregungen und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns dienen als Impulse für Angebote und Umgebungen, um Kinder in wesentlichen Kompetenzen wie Sprache, Mathematik, Bewegung, soziale und emotionale Kompetenzen, sowie lernmethodischen Kompetenzen zu stärken.

Ziel dabei ist es, Schulvorbereitung ganzheitlich wahrzunehmen, die nicht darauf ausgerichtet ist, isolierte Fähigkeiten in eigens dafür geschaffenen Situationen zu trainieren.

Wir setzen an den Themen an, die Kinder interessieren, für die sie brennen und Engagement zeigen.

Bitte bringen Sie zum Seminar aus Ihrer Einrichtung einen Gegenstand, ein Foto oder eine Portfolioseite mit, das ein Kind beim Lernen zeigt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

02. - 03. Juli 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Christian Kees

Dipl. Sozialpädagoge/ BEP Multiplikator/ Supervisor

**DIE WUNDERBARE
WELT DES
ENTDECKENS****Modul 7**LERNMETHODISCHE
KOMPETENZ, DIGITALE
MEDIEN MINT UND ME-
DIENKOMPETENZ

Kinder lieben es zu forschen und zu entdecken. Dabei können sie nicht nur Wissen aufbauen, sondern auch ihre eigenen Lernwege entdecken und bewusst steuern.

Auch mit Medien erkunden Kinder ihre Welt. Sie wollen festhalten, was sie in ihrem Umfeld hören, sehen und entdecken. Sie erfinden mit neuen Medien Geschichten darüber, wie sie die Welt sehen und was ihnen wichtig ist.

Die Modulfortbildung bietet Ihnen eine spannende Kombination aus fachlichen Grundlagen zu lernmethodischen Kompetenzen, Hintergrundwissen zum Forschen, zur Mediengestaltung und dem Umgang mit Medien, die für viele Erziehungsberechtigte eine echte Herausforderung darstellt.

Alle Inhalte werden eingebettet sein in die Ziele des BEP.

Neben der Theorie steht auch das eigene Forschen, Entdecken und Ausprobieren im Mittelpunkt, um ein Gespür für eigene Lernwege zu erhalten mit dem Ziel diese dann bei Kindern besser begleiten zu können.

Freuen Sie sich auf eine Fortbildung, bei der Sie selbst zu Forschern und Mediengestalter werden und neue Impulse für die Praxis mit den Kindern und die Auseinandersetzung mit deren Eltern erhalten.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

02. Juni 2020
und 27. - 28. August 2020

ORT

Gießen u.
Atelier Kukonti Biebertal

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

Henrike Engelhardt (Zertifizierte BEP Multiplikatorin)

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

POTENZIALE

ENTDECKEN

BEI SICH SELBST UND
BEI DEN KINDERN

In der aktuellen Pädagogik ist der Blick auf Faszinationen und Stärken - sowohl bei sich selbst als Fachkraft als auch bei den Kindern - entscheidender Ausgangspunkt. Häufig ist dieser Blick auf

das Kind bei der Entwicklungsbegleitung verstellt, während das Defizit offensichtlicher wahrgenommen wird.

Ungewöhnliches jenseits von richtig und falsch auszuprobieren, Mut zu zeigen, bisherige Grenzen zu überschreiten und offen zu sein für ein Experimentieren mit noch Unbekanntem werden als Indikatoren für kreatives Entdecken bezeichnet. Dies gilt für Erwachsene ebenso, wie für Kinder.

Erwachsene, die zu Ermöglicern kindlichen Lernens werden wollen, sind als Vorbilder gefragt, indem sie auch ihre eigenen Potenziale entdecken möchten und mit dieser Haltung und ihrem Verhalten den Kindern begegnen.

In dieser Fortbildung wollen wir mit unterschiedlichen Methoden uns zunächst den eigenen Stärken widmen und dabei auch neue Potenziale aufspüren.

Wir lernen dann Möglichkeiten kennen, diesen Prozess auf einen ko-konstruktiven Dialog mit Kindern zu übertragen. Wir beschäftigen uns mit Fragen der Inklusion, die der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan genau so aufwirft, nämlich wie sich in Kitas fehlerfreundliche, bewertungsfreie, probierfreudige und partizipierende Bildungsräume schaffen lassen. (Siehe hierzu HBEP S. 52ff. und S. 108ff. Beteiligung und S. 57ff. Starke Kinder)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

17. - 18. August 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Sabine Lippold

Dipl. Psychologin/ Tänzerin

LERNEN IM WALD

MEHR ALS EIN KINDER-
SPIEL!

In Natur- und Waldkindergärten, an Waldtagen oder in Waldwochen haben die Kinder vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Sie erkunden die Natur, lernen ganzheitlich den Wald, die Pflanzen und Tiere kennen. Die Motorik wird durch natürliche, abwechslungsreiche und lustvolle

Bewegungsmöglichkeiten gefördert. Aufenthalte in der Natur fördern die Selbstständigkeit, das Selbstvertrauen und die soziale Kompetenzen.

Welche Lern- und Entwicklungsprozesse das einzelne Kind in Wald und Natur macht, hängt wesentlich von der Bedeutung des Erlebten ab. Deshalb ist es wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte Interessen der Kinder aufgreifen, eigene Impulse setzen und Bildungsprozesse ko-konstruktiv mit den Kindern gestalten. Nutzen Sie die Fortbildung, um

- selbst in der Natur forschend tätig zu sein und mit eigenen Fragen und Phänomenen auf den Grund zu gehen
- Handwerkszeug zum Beobachten und Dokumentieren von kindlichem Lernen im Wald zu erhalten, um Lernprozesse von Kindern zu begleiten und zu unterstützen
- sich mit anderen Fachkräften über die Herausforderungen im Waldkindergarten, an Waldtagen oder Wochen auszutauschen und von den Erfahrungen der Teilnehmenden zu profitieren
- die Lernmöglichkeiten in der Natur auch für Eltern transparent zu machen.

Bezüge zum Bildungsplan werden stets hergestellt über die Bildungsziele Umwelt, Starke Kinder, über die Lernende Gemeinschaft und über die Basiskompetenzen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kitas und Waldkitas

TERMIN

20. - 21. August 2020 und
23. Oktober 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Lubentia Fritz

Zertifizierte BEP Multiplikatorin

FÜR UND MIT KINDERN ATTRAKTIVE RÄUME IM SINNE DES BEP GESTALTEN

Sie wünschen sich in Ihrer Einrichtung anregungsreiche Spiel- und Lernräume, die einladend und attraktiv auf die Kinder wirken und sie entspannt lernen lässt? Räume, die die Selbsttätigkeit der Kinder unterstützen und ihre Basiskompetenzen stärken?

In den ersten beiden Seminartagen erfahren Sie wesentliche Bausteine für eine ansprechende, pädagogische Raumgestaltung und welche Rolle Räume im Hinblick auf die Lernunterstützung von Kindern spielen. Dabei werden die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersstufen im Auge behalten.

Insgesamt geht es nicht nur um das Einrichten schöner Räume, sondern vor allem auch um das Ziel und den Sinn von Werkstatt(t)räumen für Kinder. Sie erhalten Ideen, wie Sie mit kleinem Budget und unter Beteiligung von Eltern und Kindern wunderbare Spiel- und Bildungsräume gestalten - und wie Sie in solchen Räumen arbeiten.

Dabei entstehen Planungswerkstätten, in denen Sie aufgrund von Bild- und Textmaterial Skizzen für Ihre Räume entwerfen und dann mit den Kindern vor Ort umsetzen.

Dabei werden stets Bezüge zum HBEP hergestellt:

- Zur Organisation der Lernumgebung (HBEP S. 29, 107)
- Interaktionsqualität (HBEP S. 41, 49, 90)
- Zur Lernunterstützung (HBEP S. 20, 21, 31)
- Zur Partizipation von Kindern (HBEP S. 20)

Am dritten Tag steht die Praxisreflexion der Vorhaben im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Tagespflegepersonen

TERMIN

25. - 26. August 2020
und 20. November 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Annette Weigert

Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, ILKE Institut GbR

**BIST DU GANZ BEI
DEINEN SINNEN?**WAHRNEHMUNGS-
AUF-
FÄLLIGKEITEN ERKEN-
NEN UND UNTER-
STÜTZEND HANDELN

Es gibt Kinder, die können im Stuhlkreis kaum still sitzen, stoßen öfter an die Tischkante oder schütten beim Eingießen die Hälfte daneben und fangen bei einer leichten Berührung schon an zu heulen.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem

Focus des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und seiner Sichtweise auf das Kind, (HBEP S. 20), den Ausführungen zu Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf (HBEP S. 51) und dem Gedanken der Inklusion.

In der Fortbildung wird nach den Ursachen für solche Verhaltensweisen von Kindern gefragt, die für ihre Umgebung durchaus nervig sein können. Es geht auch darum, wie man als pädagogische Fachkraft diese Kinder im Alltag unterstützen kann. Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem Erkennen, einfühlsamen Verstehen und Fördern wahrnehmungsbeeinträchtigter Kinder.

Im Seminar erläutern wir die kindliche Wahrnehmungsentwicklung und Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung und versuchen dies durch Experimentieren und Erforschen von verschiedenen Materialien und Situationen praktisch erlebbar zu machen.

Der Schwerpunkt soll dabei auf den Körpernahsinnen oder Basis-sinnen liegen. Dies sind Tastsinn, Gleichgewicht und Tiefensensibilität.

Aufbauend auf diesen Grundlagen werden an Hand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen Hypothesen und konkrete Handlungsschritte entwickelt, die für das Kind unterstützend in den pädagogischen Alltag integriert werden können.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

03. - 04. September 2020
und 06. November 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Ute Weyer Heilpädagogin,
Systemische Beraterin
Andrea Weyer-Hibert
Dipl. Sozialpädagogin

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

ENTWICKLUNG

ANGEMESSEN?

MESSBAR?

Die **Entwicklung** von Kindern einzuschätzen und daraus die **richtigen Schlüsse zu ziehen**, gehört zu den Grundlagen der pädagogischen Arbeit, ist aber kein leichtes

Unterfangen, denn es gibt eine **Vielzahl fachlicher Instrumente** im Alltag von Kindertagesstätten.

Einige von ihnen fokussieren auf die **Interessen der Kinder**, andere erfassen aktuelle Entwicklungsschritte und den momentanen **Entwicklungsstand**. Weitere ermöglichen es, die Gefahr von **Entwicklungsverzögerungen** frühzeitig zu erkennen.

Wenn pädagogische Fachkräfte Entwicklungen von Kindern stärkenorientiert begleiten wollen, ist es für sie wichtig, den aktuellen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes wahrzunehmen und konkret in die pädagogischen Planungen einzubeziehen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns deshalb mit dem Verständnis davon, wie unterschiedliche **Beobachtungsinstrumente** - geschickt eingesetzt - einen ganzheitlich **kompetenten Blick auf die Entwicklung von Kindern im Sinne des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans ermöglichen** (BEP S. 115ff.) Auf diese Weise lässt sich das Potenzial ihres Entwicklungsvermögens erkennen und herausfinden, welche anregenden Impulse im Sinne der **Ko-Konstruktion** von Erzieher*innen nötig sind, damit Kinder herausgefordert werden ohne sie zu überfordern.

Dies geschieht im Seminar durch die Einbeziehung von Videosequenzen und konkreten Beispielen aus dem Kita-Alltag: So wird sichtbar, wie eine positive Lernmotivation wie von selbst zu so genannten „Zonen nächster Entwicklung“ führt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

07. - 08. September 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (mit Mittagessen)

LEITUNG

Sabine Lippold

Dipl. Psychologin/

Tanztherapeutin

VOM ICH UND WIR**Modul 11**

DIE SOZIALEN UND
EMOTIONALEN KOMPE-
TENZEN DER KINDER IM
PÄDAGOGISCHEN ALL-
TAG STÄRKEN

Das Modul 11 ist ein Schwerpunktmodul im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Es gehört zur Bildungsvision „Starke Kinder“ und legt seinen Schwerpunkt auf die Förderung der Basiskompetenzen. Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezeichnet, die die Grundlage für die Lebensqualität des Kindes bilden und das Zusammenleben in Gruppen erleichtern. „Sie werden im so genannten heimlichen Lehrplan auch immer mitvermittelt, indem beispielsweise bestimmte Verhaltensweisen belohnt oder durch Vorbilder vorgelebt werden.“

Emotionalität und soziale Beziehung ist ein Schwerpunktmodul, da es alle Bereiche des Bildungs- und Erziehungsprozesses durchdringt. Emotionen sind der Motor für das Leben und Lernen. Sie beeinflussen unsere soziale Kommunikation und spiegeln wider, wie gut Menschen in ihrem sozialen Leben zurechtkommen.

- Die Entwicklung emotionalen und sozialen Kompetenzen bei Kindern
- Die Rolle der Fachkraft bei der Begleitung der emotionalen und sozialen Kompetenzen.
- Regulationsstrategien der Kinder unterstützen
- Zusammenhänge von Lernen und Emotionen
- Soziales Lernen in Gruppen
- Konflikte als Lernfeld für soziale Kompetenzen
- Resilienz

Die Fortbildung besteht aus Theorie und praktischen Einheiten, Vortrag, Plenum-, Kleingruppenarbeit und Fallbesprechungen sind weitere Bestandteile

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Tagespflegepersonen

TERMIN

15. September 2020 und
05. November 2020 und
07. Dezember 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

Mechthild Hermann

Zertifizierte BEP Multiplikatorin

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

SPRACHAUFFÄLLIGKEITEN UND MEHRSPRACHIGKEIT**SICHER BEGLEITEN**

Die Ausbildung der Sprache ist ein besonders interessanter Entwicklungsschritt von Kindern zwischen 0-6 Jahren.

Die Anzahl der Kinder, die Sprachauffälligkeiten zeigen nehmen zu. Hinzu kommt, dass viele Kinder inzwischen mehrsprachig aufwachsen. Hier sind die pädagogischen

Fachkräfte mit ihren Kompetenzen als Sprachbegleiter besonders gefragt.

Für viele Fachkräfte stellen sich dann folgende Fragen:

- Wie verläuft die Sprach- und Mehrsprachentwicklung bei Kindern?
- Mit welchen Sprachphänomenen ist ein Kind gerade beschäftigt?
- Was sind Sprachauffälligkeiten und wie kann ich diese einordnen?
- Wie kann man Kinder bei Sprachauffälligkeiten unterstützen?
- In welchen Fällen braucht es zusätzlich therapeutische Unterstützung?
- Was kann man Kinder, die mehrsprachig aufwachsen in Ihrer Sprachentwicklung unterstützen?
- Was ist bei Elterngesprächen zu beachten, wenn es um Sprache geht.

Im Seminar wird mit ganz unterschiedlichen Methoden, Videobeispielen und mitgebrachten Fällen gearbeitet.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

17. - 18. September 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Stefanie Salomon

(Psychologin M.A./Sprach- u.
Literaturwissenschaftlerin)

FORTBILDUNG

VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG Pädagogische Fachkräfte kümmern sich Tag für Tag um das Wohlergehen anderer. Von ihnen wird erwartet, dass sie zugewandt, einfühlsam und in gutem Kontakt mit den Kindern sind. Sie sollen emotionale Stabilität geben, Interesse an der individuellen Entwicklung der Kinder zeigen und zudem team- und konfliktfähig sein. Ideal wäre, wenn sie dabei den Überblick bewahren und einen klaren Kopf behalten.

Um all dies umzusetzen, gilt es auch achtsam mit den eigenen Kräften, Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen. Gut für sich selbst zu sorgen und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen, ist grundlegend für professionelles Arbeiten.

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, um im Kita-Alltag mit all den vielfältigen Anforderungen und den hohen Erwartungen selbstfürsorglich zu handeln und die Selbstmanagement-Kompetenz zu stärken.

Inhalte:

- Selbstfürsorge als Haltung
- Stressmuster und innere Antreiber
- Prioritäten setzen und die Zeit planen
- Grenzen erkennen und benennen
- Dem Körper Gutes tun
- Wohltuende Beziehungen und wertschätzendes Miteinander
- Rhythmus und Rituale
- Achtsamkeit und Entspannung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

21. - 22. September 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (inkl. Mittagessen)

LEITUNG

Beate Braig

BEP Multiplikatorin/
Traumazentrierte
Fachberatung
(DeGPT/BAG-TP)

ANERKANNTE BEP-FORTBILDUNG 2 TAGE A-KURS

ERZIEHUNGSPART- NERSCHAFT MIT ELTERN NACH DEM BEP

MEHR ALS GESPRÄCHE
MIT ELTERN

Zur Erziehungspartnerschaft gehört das **Führen von Gesprächen**, das Klären von Bedarfen von Eltern, Kindern und Familien, Familienbildungsaspekte, Entwicklungs- und Erziehungsbegleitung und die Beteiligung und Mitbestimmung von Eltern (HBEP S. 108ff.)

Elterngespräche als Grundlage für die Zusammenarbeit und Stärkung der Elternkompetenz, heißt auch das Herstellen von Transparenz über:

- die Reflexion der jeweils eigenen Vorstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Erziehung
- Information von Eltern über Konzeption und pädagogischen Alltag
- Gestaltung von Übergängen (HBEP S. 94 ff.)
- Austausch über den Entwicklungsverlauf und mögliche Entwicklungsgefährdungen des Kindes
- Rolle des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII
- Erarbeiten und Nutzen von Gesprächsführungstechniken (Atmosphäre schaffen, Auftragsklärung, Bearbeiten der Themen, Vereinbarungen treffen, Verbindlichkeit herstellen, Verabschieden)

Ziel der Fortbildung ist es, seine eigene Haltung und das Kommunikationsverhalten hinsichtlich seiner Wirkung auf andere zu reflektieren.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/Tagespflege-
personen

TERMIN

24. - 25. September 2020

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- € (incl. Mittagessen)

LEITUNG

Susanne Busching

(Trainerin, Systemische
Beraterin, Supervisorin)

MATERIAL IM FOKUS In der Fortbildung möchten wir zunächst
 KREATIVES ihnen als Erzieher*in die Möglichkeit ge-
 GESTALTEN MIT ben, ihr kreatives Potenzial im gestalteri-
 KINDERN IM SINNE VOM schen Schaffen zu entdecken und weiter-
 HBEP zuentwickeln.

Im zweiten Schritt geht es dann darum, wie sie dazu beitragen können, die kreativen Anlagen von den ganz kleinen Kindern und den Größeren zu erhalten, zu fördern und auszuprägen. Denn kreative Kinder von heute lösen die Probleme von morgen.

Es ist unser Anliegen Sie als ErzieherIn und ebenso die Kinder gezielt positiv zu bestärken und sie zu motivieren, ihre Talente in ihr Umfeld zu investieren. Die Fortbildung wird sich an Hand kurzer theoretischer Einführungen und ganz vielen praktischen Einheiten, die anschließend auf den Kita-Alltag hin reflektiert werden, mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- **Was sagt der Hess. Bildungs- u. Erziehungsplan zur kreativen, fantasievollen und künstlerischen Kinder (S. 71ff.) und weshalb Kreativität bei der Bewältigung von Herausforderungen so wichtig ist.**
- Welche auch ungewöhnlichen und preiswerten Materialien regen die Kreativität der Kinder auf welche Weise an?
- Welche innere und äußere Haltung brauche ich, um meine eigenen Gestaltungsprozesse und die der Kinder zu unterstützen?

Es wird Zeit sein für eigenes Ausprobieren und kreatives Gestalten mit Spaß und Freude, die sich bestimmt auch auf „Ihre“ Kinder überträgt.

ZIELGRUPPE
 Fachkräfte aus dem Kindertages-
 betreuungsbe-
 reich/Tagespflege-
 personen

TERMIN 26. - 27. Oktober 2020 und
 30. November 2020
ORT **ATELIER KUKONTI** Biebertal
GEBÜHR 260,- € (incl. Mittagessen)
LEITUNG **Henrike Engelhardt**
 Kunstpädagogin
 (Kinderatelier Kukonti)

KINDER ERMUTIGEN UND RESPEKTVOLL GRENZEN SETZEN Kinder haben ihre eigenen Ziele und Bedürfnisse. Werden diese befriedigt, entwickeln sie ihre Fähigkeiten, weil sie ein Gefühl der Zugehörigkeit empfinden. Kinder, die sich nicht zugehörig fühlen, fühlen sich meist ungeliebt, sie finden ihren Platz nicht - sie sind schlicht entmutigt. Deshalb versuchen sie, mit ihren Mitteln und z.T. mit Störverhalten zum Ziel zu kommen, indem sie z.B.

- solange nerven, bis sie beachtet werden
- machen, was sie wollen, damit sie der Boss sind
- anderen wehtun, weil Ihnen wehgetan wurde
- oder sich aufgeben

Mehr als Meckern, Nörgeln, Kritisieren brauchen all diese Kinder vor allem **Ermutigung**.

Diese Fortbildung gibt Ihnen konkrete Anregungen zur Umsetzung des **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans**, wenn es um das Thema **Starke Kinder** und im Besonderen um die **Emotionalität, die sozialen Beziehungen und Konflikte** geht. (HBEP S. 57ff.) Das **Bild vom Kind** mit seinen Kompetenzen steht dabei klar im Mittelpunkt. Bezogen auf die pädagogische Praxis heißt dies auch:

- wie man Kindern respektvoll sinnvoll Grenzen setzen kann
- wie wichtig dabei Wahlmöglichkeiten sind, also die Partizipation der Kinder.
- und weshalb Konsequenz und logische Folgen notwendig sind als Orientierung für das Kind.

Entspannungs- und Bewegungsübungen ergänzen den Tag.

ZIELGRUPPE	TERMIN	02. - 03. November 2020 und 09. Dezember 2020
Fachkräfte aus dem Kindertages-	ORT	Gießen
betreuungsbe-	GEBÜHR	260,- € (inkl. Mittagessen)
reich/Tagespflege-	LEITUNG	Bärbel Hörner
personen		Encouragetrainerin Supervisorin

**MATHE MIT PAPIER
UND SCHERE**

Beim Basteln werden nicht nur viele motorische Fertigkeiten erlernt, Kreativität und Sprache gefördert - in Bastelarbeiten steckt auch jede Menge Mathematik.

Bei diesem Workshop geht es darum, die **Freude am Basteln mit mathematischen**

Grundthemen zu verknüpfen und ins Staunen zu kommen, denn wer staunt lernt leichter.

In dieser Fortbildung wird selbstverständlich gebastelt und gemeinsam erforscht, wo und wie sich Mathematik in den Bastelarbeiten entdecken lässt, wie man altersangemessen mit Kindern darüber ins Gespräch kommt und auf diese Weise ihre **Neugierde für mathematische Themen** weckt.

Bitte zur Fortbildung Schere, Klebestifte und Stifte mitbringen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Tagespflegepersonen

TERMIN

28. Oktober 2020

ORT

Mathematikum Gießen

GEBÜHR

80,- €

LEITUNG

Prof. Beutelspacher und Mitarbeiter

Voraussetzung für die Teilnahme an diesen 1-tägigen Kursen ist die vorherige Teilnahme an einem 2-tägigen A-Kurs, der als BEP Kurs anerkannt wurde. Siehe hierzu auch das Merkblatt auf unserer Homepage.

Inhalte dieses Kurses:

Diese 1-tägigen B-Fortbildungen als 3. BEP Fortbildungstag dienen der **Reflexion der Praxisphase** auf der BEP-Grundlage der **Moderierung von Bildungs- und Erziehungsprozesse** (HBEP. S. 119ff) . Die Teilnehmenden, die aus verschiedenen A-Kursen kommen können, beschäftigen sich gemeinsam mit der bisherigen Umsetzung in die Praxis im Team, dem Gelingen und den evtl. Schwierigkeiten. Dabei geht es um folgende Themen:

- Klärung des eigenen Anliegens
- Ko-Konstruktion erleben
- Problemlösendes Verhalten stärken
- Lernmethodische Kompetenz erweitern
- Kollegiale Beratung erfahren
- BEP-Lupe anwenden

Hierbei werden in dem Kurs Methoden angewendet, die sich für die Arbeit mit den Kindern, als auch im Team oder in Bezug auf die Eltern eignen.

*Zum Abschluss dieses Kurses erhalten Sie eine **Teilnahmebestätigung** über eine vom **Hessischen Sozialministerium** anerkannte und mit einer **Anerkennungsnummer** versehene **Fortbildung nach §§ 32, 32a HKJGB.***

ZIELGRUPPE Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Tagespflegepersonen	TERMINE	19. August 2020 (S. Busching) oder 28. Oktober 2020 (S. Busching)
	ORT	Gießen
	GEBÜHR	90,- € (inkl. Mittagessen)
	LEITUNG	Susanne Busching oder Mechthild Hermann

KURSIHALTE

Ausführlicher Flyer auf unserer Homepage oder gerne auf Anfrage

- **Systemische Grundhaltungen** (z.B. Wertschätzung/ Ressourcenorientierung/ Lösungsorientierung/ Achtung/ Allparteilichkeit)
- **Systemische Grundlagen** (Theoretische Grundlagen der systemischen Arbeit/ Was ist ein System/ Selbstorganisationsprozesse)
- **Grundlagen der Gesprächsführung**
- **Elemente der systemischen Gesprächsführung** (Erstkontakt/ Reframing/ Joining/ Auftragsklärung/ Kontrakt/ Fragetechniken/ Hypothesenbildung/ Arbeiten mit dem Anliegen)
- **Beratungs- und Gesprächsführungskontexte in der Praxis**
- **Systemische Arbeitsweisen** (Abbildungs- und Skulpturtechniken/ Arbeitsweisen zur Problemlösung/ Diagnostik/ Prinzip der Ankoppelung an den Gesprächspartner/ Arbeit mit dem reflektierenden Team)
- **Visualisierung**
- **Führen von Konfliktgesprächen**
- **Rolle der Gesprächsführenden**
- **Umgang mit offenen und verdeckten Aufträgen**
- **Gesprächsabschluss/ Vereinbarungen**

Zertifikat:

Beratungs- und Gesprächskompetenz aus systemischer Sicht

TERMINE	100 Kursstunden (UE)
Einführungswoche	26. November - 28. November 2020
1. Wochenende	15. - 16. Januar 2021
2. Wochenende	26. - 27. Februar 2021
3. Wochenende	19. - 20. März 2021
4. Wochenende	23. - 24. April 2021
ORT	Gießen, Tannenweg 56
LEITUNG	Susanne Busching Systemische Beraterin und Lehrtherapeutin SG
GEBÜHR	1.750,- € inkl. Verpflegung/ Seminarunterlagen <i>Ratenzahlung + Zuschuss Bildungsprämie möglich!</i>

WEITERE ANGEBOTE VOM AWO-BILDUNGSWERK

- Beratung und Organisation von Veranstaltungen bei Ihnen vor Ort rund um den **HESSISCHEN BILDUNGS- und ERZIEHUNGSPLAN**

- **FORTBILDUNGEN IM RAHMEN DER INTEGRATION VON KINDERN MIT UND OHNE BEHINDERUNG**, wie zum Beispiel:
 - o Autistische Störungen
 - o Inklusiv in Bewegung
 - o Was ist normal? Wie Diagnosen auch behindern
 - o vom Großen und Kleinen (Grob- und Feinmotorik)
 - o Psychische Auffälligkeiten bei Kindern
 - o Kunst, Künstler, Kreativität als Vorbilder für Inklusion
 - o Förderplangestaltung - Förderplangespräche
 - o Vielfalt draußen erleben. Inklusion in der Natur

- **FORTBILDUNGEN IM RAHMEN VOM PAKT FÜR DEN NACHMITTAG** (Schülerbetreuung) als INHOUSE
 - o In der Gruppe klar kommen - sich sozial verhalten. Wie kann man das lernen?
 - o Kindern positiv Grenzen setzen und Regeln etablieren
 - o Halt ´s Maul Du! Umgang mit Aggressionen
 - o BECHER & RAP & RHYTHMUS
 - o vielfältige Ideen mit kleinem Budget

- **BEP-FORTBILDUNGEN für FACHBERATUNGEN der JUGENDHILFE**

- **MARTE-MEO-PRACTITIONER AUSBILDUNG als Teamfortbildung**

Bei Interesse einfach anrufen oder eine Mail schreiben an:

Mechthild Hermann

Tel.: 0641/ 40 19 251

Bildungswerk@awo-fortbildung.de

ANREISEPLAN AWO BILDUNGSWERK

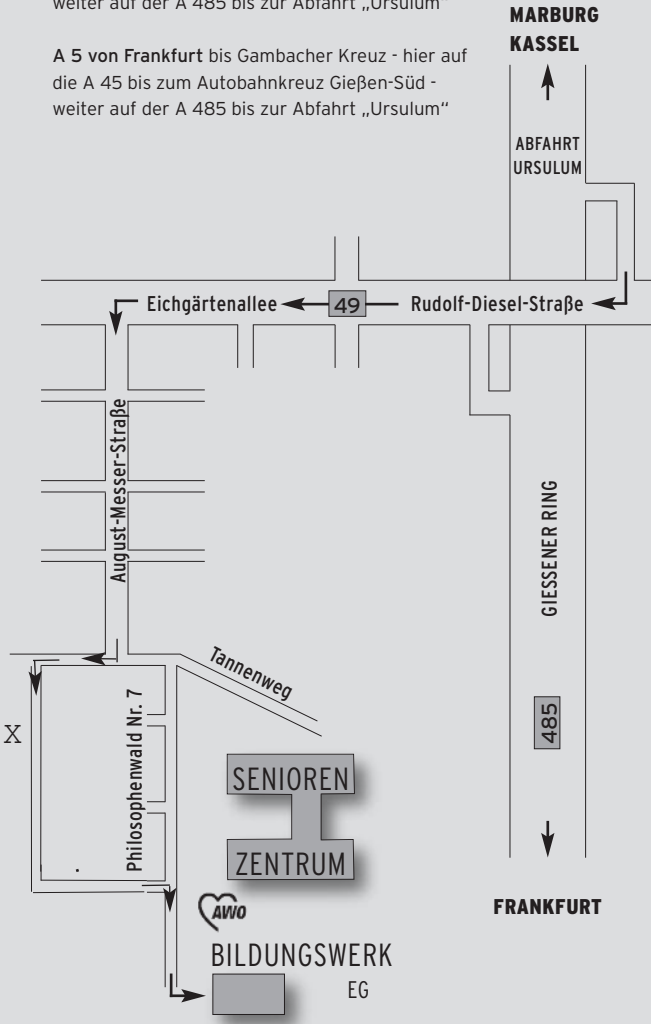
MIT DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN

Bahnhof Gießen - mit dem Bus Nr. 2, 5 oder 24 bis zum Marktplatz, hier umsteigen in den **Bus Nr. 7** in Richtung Philosophenwald bis zur Haltestelle „Tannenweg“

MIT DEM AUTO (Navi-Adresse: Philosophenwald Nr. 7)

A 5 von Kassel bis Autobahndreieck Reiskirchen - hier auf die A 480 bis Anschlussstelle Gießen-Nord - weiter auf der A 485 bis zur Abfahrt „Ursulum“

A 5 von Frankfurt bis Gambacher Kreuz - hier auf die A 45 bis zum Autobahnkreuz Gießen-Süd - weiter auf der A 485 bis zur Abfahrt „Ursulum“



X Parkmöglichkeiten: Sie können gegen eine Tagesgebühr von 2 €, die bar an das Bildungswerk zu entrichten sind, auf dem Parkplatz der FTSG parken (**An der Liebigshöhe 6/35394 Gießen - Zufahrt zum Sportplatz über Tannenweg**). Von dort sind es ca. 300 m zu Fuß zum Bildungswerk. **Als Parkschein dient dieser Anreisehinweis**, den Sie bitte gut sichtbar unter die Frontscheibe legen.

Als weitere gebührenfreie Parkmöglichkeiten stehen Ihnen eingezeichnete Parkplätze im Wohnviertel zur Verfügung.

ANMELDUNG FAX 0641-40 19 254 oder anmeldung@awo-fortbildung.de oder Post

Kursname

Kursdatum

Anrede

Vorname, Nachname

EINRICHTUNGSADRESSE

Name der Einrichtung

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon dienstlich

RECHNUNGSADRESSE (falls abweichend)

Name

Straße

PLZ Ort

Datenschutzhinweis:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die im Anmeldeformular erhobenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung vom Bildungswerk der AWO Hessen e.V. erhoben und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

AN DEN VERANSTALTER

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt
Hessen e.V.
Tannenweg 56

35394 Gießen

FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGS- VERANSTALTUNGN

1. Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich auf unserem Vor-
druck erfolgen. Damit erkennen Sie auch unsere
Geschäftsbedingungen an.

2. Zustandekommen des Vertrages

Mit der Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Vertrages verbindlich an. Für uns wird der Vertrag erst dann verbindlich, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und Sie von uns eine schriftliche Bestätigung erhalten. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam, solange sie nicht vom Bildungswerk schriftlich bestätigt worden sind. Sie erhalten von uns spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn eine schriftliche Einladung. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen verpflichtet zur Eintragung in die Teilnehmer/innenliste.

3. Bezahlung

Die Teilnahmegebühr wird mit dem Zustandekommen des Vertrages zur Zahlung fällig.

Die Seminargebühr ist nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 4 Wochen vor Seminar- bzw. Kursbeginn zu entrichten. Bitte teilen Sie dies auch Ihrer Dienststelle mit, falls die Bezahlung von dort erfolgt.

Bei Fortbildungen mit mehr als 24 Unterrichtseinheiten (UE) ist eine Ratenzahlung möglich. Die vom Bildungswerk festgesetzten Teilbeträge sind jeweils zu den vom Bildungswerk angegebenen Terminen fällig.

Fahrtkosten zu den Seminaren werden nicht erstattet.

4. Rücktritt vom Vertrag

Das Bildungswerk kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

- die Mindestteilnehmer/innenzahl von 12 Teilnehmer/innen nicht erreicht wird.
- der/die von uns verpflichtete Kursleiter/in aus Gründen, die nicht in unserer Risikosphäre liegen (z.B. Krankheit), ausfällt.
- die von uns für die jeweilige Veranstaltung belegten Häuser oder Räumlichkeiten aus Gründen, die nicht in unserer Risikosphäre liegen, nicht mehr zur Verfügung stehen.

In den vorgenannten Fällen werden Ihnen bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurücküberwiesen.

Der/die Teilnehmer/in kann vom Vertrag durch schriftliche Erklärung zurücktreten. Es gilt das Datum des Posteingangs.

Bei einem Rücktritt später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 50% des Teilnahmebetrages fällig bzw. einbehalten.

Bei einer Absage später als 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn, bei verspäteter Anreise, vorzeitigem Abbruch oder bei Nichterscheinen wird der Gesamtbetrag fällig.

5. Bescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden nach Ablauf des Seminars ausgestellt.

6. Leistungsumfang, Schriftform

Der Umfang unserer Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung. Änderungen jedweder Art bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden gelten als nicht getroffen. Der/die Seminar- bzw. Kursleiter/in ist zur Änderung der Vertragsbedingungen und zur Abgabe von Zusagen nicht berechtigt.











7. Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Geschäftsbedingungen zur Folge.

8. Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes werden beachtet.

WIR BIETEN AUSSERDEM AN:

-  **Teamfortbildungen** zu Themen Ihrer Wahl bei Ihnen in der Einrichtung
-  **Konzeptionsentwicklung** in Kindertagesstätten
-  **Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan**
-  **Beratung** im U3 Bereich
-  **Fortbildungen zur Integration/ Inklusion** von Kindern
-  **Vermittlung** von Supervision
-  **Konzeption und Durchführung** von Fachtagungen
-  **Ehrenamtsbildung**
-  **Fortbildungen im Bereich Jugendhilfe**
-  **Fortbildungen im Bereich Altenhilfe**

Mechthild Hermann

Fon 0641 / 4019 251

bildungswerk@awo-fortbildung.de

www.awo-fortbildung.de